

Produktinformation STAHLBETON-STÜRZE

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

Die Stahlbeton-Stürze werden nicht wie gewohnt im Spannbetonverfahren hergestellt, sondern in Formen gegossen und ausgeschalt. Durch dieses aufwändige Verfahren haben die Stahlbeton-Stürze ein erheblich besseres Aussehen.

Beachten Sie beim Einbau, dass sich die Prägung mit der Aufschrift „unten“ stets an der Unterseite des Betonsturzes befindet.

ANWENDUNGSBEREICHE:

- Innenbereich
- Neubau
- Renovierung

AUSFÜHRUNGEN:

115 x 71 mm

Armierung: 1 Eisenstange



175 x 71 mm

Armierung: 2 Eisenstangen



Beide Ausführungen sind in 1000 mm, 1250 mm und 1500 mm Länge erhältlich.

EINBAUANWEISUNG:

Die Flachstürze dürfen nur im Innenbereich eingebaut werden. Bei hoher Luftfeuchte, in offenen Hallen und Garagen ist mindestens 1,5 cm Kalkzementputz aufzubringen.

Nach der Richtlinie Flachstürze (5) ist die Druckzone aus Mauerwerk im Verband mit vollständig gefüllten Stoß- und Lagerfugen herzustellen. Es dürfen Voll- oder Hochlochziegel nach DIN 105, Kalksand-, Voll- und Lochsteine nach DIN 106 und Vollsteine aus Leichtbeton nach DIN 18152 mit einer Druckfestigkeit von mindestens 15 N/mm² verwendet werden.

Hochlochziegel mit versetzten oder diagonal verlaufenden Stegen dürfen nur verwendet werden, wenn ihre Druckfestigkeit mindestens 25 N/mm² beträgt und der Querschnitt keine Griffschlitze aufweist. Der Mauermörtel muss mindestens eine Druckfestigkeit von 2,5 N/mm² (entspr. Mörtelgruppe II nach DIN 1053 Teil 1) aufweisen. Wenn diese Druckzone nicht mit einer Decke bzw. mit einem Ringanker oberseitig abgeschlossen wird, so ist der Sturz wie bewehrtes Mauerwerk neu zu bemessen. Eine Druckzone aus Beton sollte mind. aus der Mindestfestigkeitsklasse C 16/20 bestehen.

Vor dem Einbau sind die Stürze vorzunässen und am Auflager (Auflagertiefe mind. 12,5 cm) in Mörtel zu verlegen.

Die Montageunterstützung der Zuggurte beträgt nach Richtlinie Flachstürze (7) max. 1,25 m und muss mind. 7 Tage, bis die Druckzone eine ausreichende Festigkeit erreicht hat, bleiben. Es dürfen keine beschädigten Zuggurte verwendet werden.



Beispielabbildungen



DIEPHAUS Unternehmensgruppe

Zum Langenberg 1 · 49377 Vechta
 Tel. +49 4441 93 02-0
 www.diephaus.de
 info@diephaus.de

Werk Schoppsdorf
 Schoppsdorfer Industriestr. 6
 39291 Genthin
 Tel. +49 3921 955-0

Werk Wörth
 Bergstr. 15
 63939 Wörth am Main
 Tel. +49 9372 98 85-0

Werk Tröstau
 Neuenhammer 7
 95709 Tröstau
 Tel. +49 9232 70067-10

Werk Munderkingen
 Riedstr. 17-23
 89597 Munderkingen
 Tel. +49 7393 51-0

Werk Muttensweiler
 Ziegelei 3
 88456 Ingoldingen-Muttensweiler
 Tel. +49 7583 9424-0